

Wer wird sind

Der Arbeitskreis Laboratorium der DGHO wurde 1972 gegründet und bringt Fachärzt:innen aus Hämatologie, Laboratoriumsmedizin sowie angrenzenden Disziplinen zusammen. Seit seiner Gründung engagiert sich der Arbeitskreis für die kontinuierliche Weiterentwicklung der hämatologischen Labordiagnostik, die Förderung innovativer Methoden und die praxisnahe Fortbildung von Ärzt:innen. Zu den etablierten Veranstaltungen zählen der Basiskurs Labor für Hämatologen sowie die Workshops für Mikroskopie und Immunphänotypisierung im Rahmen der Jahrestagung, die sowohl Grundlagen vermitteln als auch den Austausch zwischen Kliniker:innen und Laborwissenschaftler:innen fördern. Neben der wissenschaftlichen Arbeit nimmt der Arbeitskreis auch eine aktive Rolle in regulatorischen Fragestellungen wahr, insbesondere im Kontext der europäischen In-vitro-Diagnostika-Verordnung (IVDR) und der Sicherstellung angemessener Vergütungsstrukturen für innovative diagnostische Verfahren. Durch diese Aktivitäten trägt der Arbeitskreis dazu bei, hohe Qualitätsstandards in der Labordiagnostik zu sichern, die Patientenversorgung zu verbessern und die Entwicklung moderner hämatologischer Diagnostik in Deutschland und darüber hinaus aktiv zu begleiten.

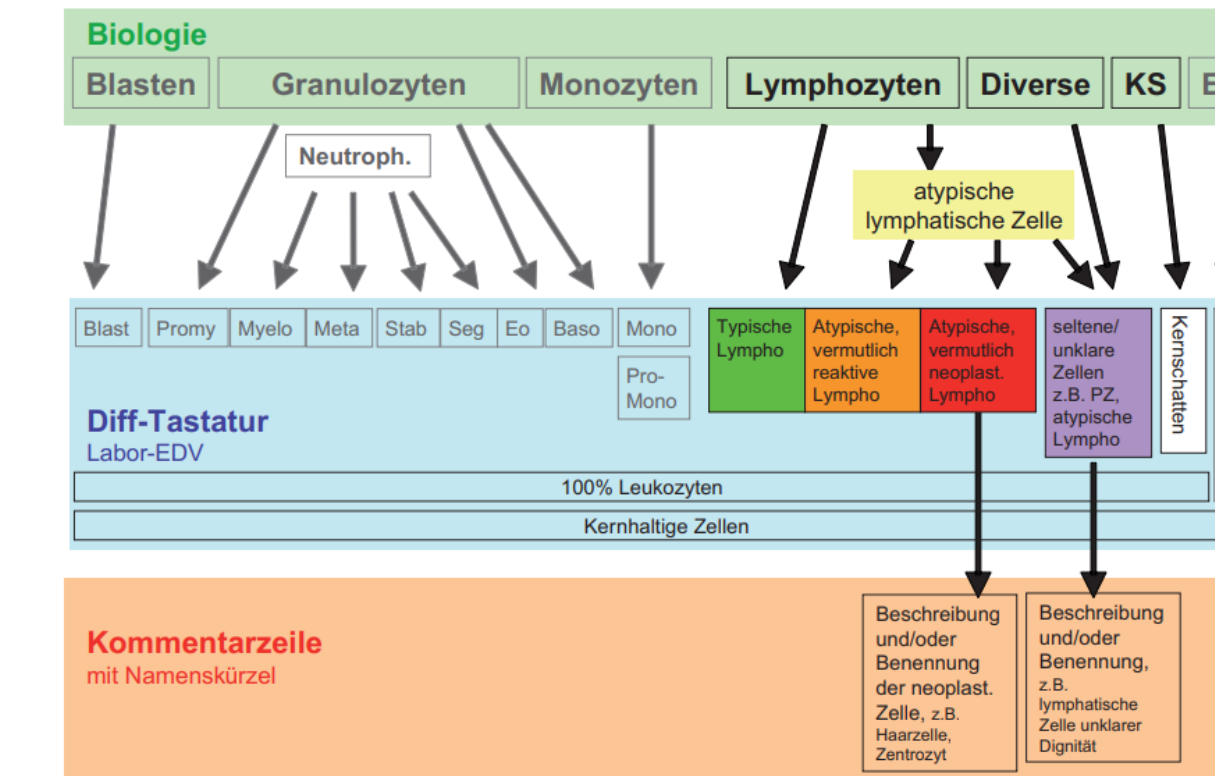
Schwerpunkte

Empfehlungen und Ausbildung in der hämatologischen Diagnostik

Eine hochwertige Diagnostik von peripherem Blut und Knochenmark spielt eine essenzielle Rolle im klinischen Alltag von Hämatonkolog:innen. Dazu organisiert und koordiniert der AK Labor Fortbildungen im Bereich der hämatologischen Diagnostik. Dazu gehören:

- Fortbildungskurse auf der DGHO-Jahrestagung
- Fortbildungskurse an zahlreichen Standorten, die von AK Labor Mitgliedern durchgeführt werden (Wilsede, Kiel, Aachen, Eschweiler,...)
- eLCH

Der AK Labor gibt Empfehlungen für die zytologische Beurteilung, die im Alltag Anwendung finden und internationalen Standards Rechnung tragen.



Digitale Mikroskopie: eLCH – eLearning Curriculum Hämatologie

Mit der Mikroskopierplattform eLCH für die hämatologische Zytologie steht ein strukturiertes Curriculum zur Verfügung, welches die gesamte benigne und maligne Hämatologie präsentiert. Unter Leitung von Frau Dr. Anne Marie Asemissen wird die digitalisierte Präparatesammlung mit qualitativ hochwertigen Ausstrichen von peripherem Blut, Knochenmark, Liquor und Ergüssen aufgebaut und stetig erweitert und umfasst aktuell weit über 600 Präparate in 11 Modulen mit zahlreichen Annotationen. Neben den Einzelpräparaten unterstützen Zusatzfärbungen, virtuelle Patientenfälle, Quiz-Tools, die beispielhafte Einbindung von Zusatzbefunden der speziellen Hämatologie die Vorbereitung für die Facharztprüfung sowie die Nutzung als „digitaler Atlas“ im klinischen Alltag. Auszubildende und Prüfende von MTAs, Studierenden und Ärzt:innen präsentieren die digitalen Präparate in Vorlesungen und Prüfungen. Darüber hinaus wird einmal pro Quartal ein Webinar zu speziellen Themen angeboten.



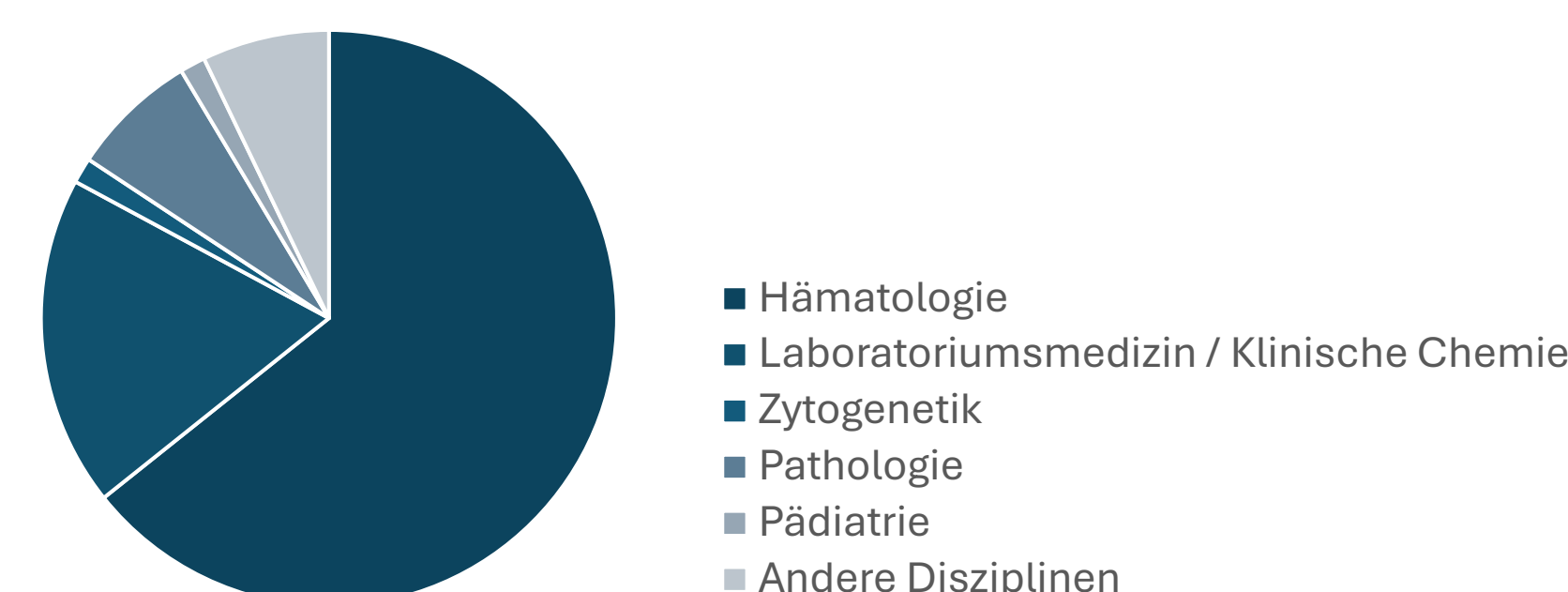
Die Nutzung der Plattform ist kostenlos, aktuell sind über 5100 Aktive weltweit registriert.

Mitglieder

Aktuell hat der Arbeitskreis 70 Mitglieder verschiedener hämatologischer Labore. Neben Zentren aus Deutschland (siehe Abbildung rechts) sind auch hämatologische Labore aus der Schweiz (Basel) und Österreich (Linz) vertreten.



Verteilung der im AK-Labor vertretenen Fachdisziplinen



Regulatorische Aspekte

Der Arbeitskreis Labor der DGHO beschäftigt sich intensiv mit regulatorischen Rahmenbedingungen, die die hämatologische und onkologische Labordiagnostik unmittelbar betreffen. Besondere Schwerpunkte sind:

- **Umsetzung der IVDR:** Wir begleiten kritisch die Implementierung der europäischen In-vitro-Diagnostika-Verordnung (IVDR). Im Fokus stehen die Konsequenzen für spezialisierte, im Labor entwickelte Tests (sogenannte in-house (IH)-IVDs), die Rolle von Referenzlaboren sowie zeitliche und organisatorische Herausforderungen der Konformitätsbewertung.
- **Abrechnung und Vergütung:** Wir setzen uns für eine angemessene Vergütung moderner molekularer und immunologischer Diagnostik ein und thematisieren die bestehenden Lücken in der Abbildung innovativer Verfahren im aktuellen Abrechnungssystem.
- **Dialog und Interessenvertretung:** Der Arbeitskreis führt den fachlichen Austausch mit Aufsichtsbehörden, Kostenträgern und Fachgesellschaften, um praxisgerechte Lösungen zu fördern, Bürokratie abzubauen und den Zugang der Patient:innen zu qualitativ hochwertiger Diagnostik zu sichern.

Unser Ziel ist es, den Erhalt und die Weiterentwicklung innovativer Labordiagnostik im Interesse der Patient:innen zu gewährleisten.

Qualitätssicherung

Der Arbeitskreis Labor der DGHO beteiligt sich aktiv an der Qualitätskontrolle, insbesondere innovativer hämatologischer Spezialdiagnostik. Ein aktuelles Beispiel ist die Etablierung eines D-A-CH-weiten Ringversuchsprogramms zur Quantifizierung von CAR T-Zellen durch Frau Prof. Marion Subklewe in Kooperation mit INSTAND e.V.:

- **Aktueller Stand:** Halbjährliche Durchführung des Ringversuchs für bis zu 25 Labore. Beide durchgeführten Versuche waren ausgebucht.
- **Herausforderungen:** Heterogene Methodik in den Laboren und Probenstabilität resultiert bislang in einer relativ breiten Streuung der Messwerte.
- **Ziele:** Harmonisierung der Methodik in den Laboren; Veröffentlichung eines White Papers; Ausweitung des Ringversuchsangebots für weitere Teilnehmer und andere Targetantigene (z.B. BCMA)